

Hinweis: Die Kapitelangaben beziehen sich eingeführte Deutschbuch 9 (G9). Die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben kann von der Lehrkraft individuell gewählt werden.

Deutsch	<p><b>Unterrichtsvorhaben I: Sehnsuchtsort Stadt?! – Songs und Gedichte untersuchen und gestalten;</b> Experimente mit sprachlichen Bildern durch Ausgestaltung, Entwicklung und Präsentation sowie die Bildlichkeit von lyrischen Texten untersuchen</p> <p>Die Schüler_innen können</p>	<p><b>Aufgabentyp 6:</b> Sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen</p> <p><b>Aufgabentyp 4a:</b> einen medialen Text oder literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten</p>	<p>Zeiträumen Stunden: ca. 12</p>
<p><b>Inhaltsfelder/ inhaltliche Schwerpunkte:</b></p>	<p><b>Sprache:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortebene: Wortbedeutung, Wortbildung, Wortarten</li> <li>• Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel, Aufbau</li> </ul> <p><b>Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gedichte</li> <li>• Typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation im Schreibprozess berücksichtigen</li> </ul>	<p><b>Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Printmedien, digitale Medien (Unterschiede entdecken und in ihrer unterschiedlichen Wirkung ausprobieren)</li> </ul> <p><b>Kommunikation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation, Diskussion</li> <li>• Produzent*in und Rezipient*in in unterschiedlichen Sprechsituationen / mit unterschiedlichen Sprechabsichten</li> </ul>	
<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b></p>	<p><b>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</b></p>	<p><b>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</b></p>	
<p>Texte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern;</li> <li>• Bildliche Gestaltungsmittel in lyrischen Texten (u.U. in Unterscheidung zu epischen Texten) identifizieren sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern;</li> <li>• Literarische Texte (u. a. im Vgl. zu Kurzgeschichten) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen;</li> <li>• Ihre eigene Lesart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen;</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen</li> <li>• Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen;</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (z.B. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern</li> </ul>	
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wortarten unterscheiden (Nomen, Verb, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Artikel, Konjunktion, Präposition, Interjektion)</li> <li>Verfahren der Wortbildung, wie Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter unterscheiden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Synonyme, Antonyme, Homonyme und Polyseme in semantisch-funktionalen Zusammenhängen einsetzen;</li> </ul>
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> <li>in Diskussionen aktiv zuhören und zugleich Gesprächsbeiträge planen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>adressaten- und anlassgerecht sprechen und schreiben;</li> <li>sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen), ergebnisorientiert beteiligen.</li> </ul>
Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreeergebnisse grafisch darstellen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten- und sachgerecht sowie bildungssprachlich angemessen vorstellen;</li> </ul>
Absprachen		

Deutsch	<p><b>Unterrichtsvorhaben II: Immer auf dem Laufenden – Print- und Online-Texte untersuchen</b></p> <p>Die Schüler_innen können</p>	<p><b>Aufgabentyp 2:</b> in einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben</p> <p><b>Aufgabentyp 4b:</b> durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder</p>	<p>Zeitraumen Stunden: ca. 21</p>
---------	---	---	---------------------------------------

		diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, Informationen miteinander vergleichen, deuten und abschließend reflektieren und bewerten	
<b>Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte:</b>	<p><b>Sprache:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Satzbaupläne, Satzglieder auf der Satzebene</li> <li>Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel auf Textebene</li> <li>Innere und äußere Mehrsprachigkeit: mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache, Unterschiede zwischen Sprachen</li> </ul> <p><b>Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte</li> <li>Typische grammatische Konstruktionen, satzübergreifende Muster der Textorganisation sowie lexikalische Wendungen im Schreibprozess berücksichtigen</li> </ul>	<p><b>Kommunikation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sprachliche Angemessenheit und Sprachregister kennenlernen und anwenden;</li> <li>Analoge und digitale Kommunikation</li> <li>Diskussion und Präsentation</li> </ul> <p><b>Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Unterschiede zwischen analogen und digitalen Medien bzgl. der Präsentation kennenlernen</li> <li>Medien als Hilfsmittel (Textverarbeitung, Kommunikationsmedien, Suchmaschinen, Präsentationsprogramme, Nachschlagewerke)</li> <li>Themengleiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen untersuchen</li> </ul>	
<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>	<b>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</b>	<b>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</b>	
Texte	<ul style="list-style-type: none"> <li>In Sachtexten (z.B. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (z.B. appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) erkennen und unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern;</li> <li>Den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern;</li> <li>Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen;</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verschiedene Textfunktionen (etwa: appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen.</li> <li>Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevison nutzen;</li> <li>Die Möglichkeit des digitalen Schreibens bei der Textplanung, - formulierung und –überarbeitung einsetzen;</li> </ul>	

Sprache	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktion und Wirkung erläutern (Alltags-, Standard-, Bildungs-, Jugendsprache, Sprache in Medien)</li> <li>• Unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv/Passiv, Modi, stilistische Varianten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Relevantes sprachliches Wissen (z.B. (in)direkte Rede, Aktiv/Passiv, semantische Beziehungen, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen;</li> <li>• Geeignete Schreibstrategien unterscheiden &amp; orthografische Korrektheit weitgehend selbstständig prüfen;</li> <li>• Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthese, Infinitiv- und Partizipialgruppen)</li> </ul>
Kommunikation		
Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Lesestrategien dem Leseziel und dem Medium entsprechend einsetzen (orientierendes, selektives, vergleichendes, intensives Lesen); Lektüreeergebnisse graphisch darstellen;</li> <li>• Den Aufbau von Print- und online-Medien beschreiben, Unterschiede bezüglich der Gestaltung von Text und Layout benennen und in ihrer Wirkung vergleichen;</li> <li>• Die Qualität verschiedener Quellen an zuvor erarbeiteten Kriterien prüfen und bewerten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren;</li> <li>• eine Textvorlage medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben;</li> </ul>
Absprachen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach Möglichkeit Teilnahme an einem Projekt mit außerschulischen Partnern:             <ul style="list-style-type: none"> <li>• ZISCH – Zeitung in der Schule vom Kölner Stadtanzeiger</li> <li>• Projekt Zeitschriften in der Schule von Stiftung Lesen</li> <li>• Lie Detectors</li> </ul> </li> <li>• Berücksichtigung des Thema Fake News</li> </ul>	

Deutsch	<b>Unterrichtsvorhaben III: Literatur live gespielt, gesprochen, gelesen – Inszenierungen literarischer Texte untersuchen und literarische Texte selber inszenieren</b> (z.B. „Tschick“; „Das Herz eines Boxers“ o.ä.) Die Schüler_innen können	<b>Aufgabentyp 6:</b> sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen, z. B. a) einen Dialog schreiben b) Perspektive wechseln (ggf. mit Reflexionsaufgabe)	Zeitraumen Stunden: ca. 15
<b>Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte:</b>	<b>Sprache:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kohärenz, Aufbau und sprachliche Mittel auf Textebene</li> </ul> <b>Texte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Dramenauszüge, Balladen im Hinblick auf Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten</li> <li>Gedichte in Hinblick auf literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen</li> <li>Lesarten von Literatur, z.B. Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte</li> </ul>	<b>Kommunikation:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Diskussion, Präsentation</li> <li>Produzent*in und Rezipient*in in unterschiedlichen Sprechsituationen / mit unterschiedlichen Sprechabsichten</li> </ul> <b>Medien:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>	
<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b>	<b>Kompetenzbereich Rezeption: Texte und Sprache</b>	<b>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</b>	
Texte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern</li> <li>Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern;</li> <li>Zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern;</li> <li>Zentrale Figurenbeziehungen &amp; -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit den Mitschüler*innen weiterentwickeln;</li> <li>Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (z.B. Tempo, Artikulation, Mimik, Gestik, Modulation Intonation) vortragen;</li> <li>Texte in Form von Figurenrede, Tagebucheintrag, Kommentierung einer Figur, etc. angemessen in Ausdruck und Sprachebene gestalten;</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildliche Gestaltungsmittel unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern</li> <li>• Ihre eigene Lesart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen</li> <li>• Eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (z.B. Leerstellen füllen, Parallel-/Gegentexte verfassen) 6 deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern</li> </ul>	
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden und ihre Wirkung erklären (z.B. sprachliche Signale zur Rezipientensteuerung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz),</li> </ul>
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (un)beabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten</li> <li>• Absichten &amp; Interessen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren sowie erläutern;</li> <li>• Allen Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen, und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen</li> <li>• Para- und nonverbales Verhalten deuten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich an unterschiedlichen Gesprächsformen ergebnisorientiert beteiligen;</li> <li>• In Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen;</li> <li>• Eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen</li> </ul>
Medien		
Absprachen	Evt. Absprache zur epischen Form (Roman? Drama?)	

Deutsch	<b>Unterrichtsvorhaben IV: Starke Gefühle: Liebe, Rache, Eifersucht – Novellen, kurze Geschichten &amp; (Kurz-) Filme untersuchen</b>	<b>Aufgabentyp 4a:</b> einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text mithilfe von	Zeitraumen Stunden: ca. 15
---------	---	---	-------------------------------

	(z.B. „Unterm Birnbaum“ – eine Novelle lesen und verstehen oder „Wendepunkte“ – Kurzgeschichten lesen und verstehen) Die Schüler_innen können	Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten <b>Aufgabentyp 6:</b> sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen, z. B. a) einen Dialog schreiben b) Perspektive wechseln (ggf. mit Reflexionsaufgabe)	
<b>Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte:</b>	<b>Sprache:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kohärenz, Aufbau und sprachliche Mittel auf Textebene</li> </ul> <b>Texte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, Dramenauszüge</li> <li>Typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation im Schreibprozess verwenden</li> <li>Lesarten von Literatur, z.B. Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte</li> </ul>	<b>Kommunikation:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Produzent*in und Rezipient*in in unterschiedlichen Sprechsituationen / mit unterschiedlichen Sprechabsichten</li> </ul> <b>Medien:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen;</li> <li>Audiovisuelles Erzählen (im (Kurz-)Film) (Medienrezeption)</li> </ul>	
<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b>	<b>Kompetenzbereich Rezeption: Sprache und Texte</b>	<b>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</b>	
Texte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern,</li> <li>Zentrale Figurenbeziehungen &amp; -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern</li> <li>Bildliche Gestaltungsmittel unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit den Mitschüler*innen weiterentwickeln;</li> <li>Die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Literarische Texte unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen,</li> <li>• Eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren</li> </ul>	
Sprache		
Kommunikation		
Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Medien (auch als Mischform) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und in ihrer Funktion vergleichen</li> <li>• Ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen</li> <li>• Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (z.B. Bildgestaltung, Kameraeinstellungen und –perspektiven, Tongestaltung, etc.) benennen und deren Wirkung erläutern</li> <li>• In Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten unterscheiden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern</li> <li>• Sich an unterschiedlichen Gesprächsformen ergebnisorientiert beteiligen</li> <li>• Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben</li> </ul>
Absprachen		

Deutsch	<p><b>Unterrichtsvorhaben V: Textsorten und ihre Funktionen untersuchen (z.B. „Ich bin dann mal weg...“)</b></p> <p>Die Schüler_innen können</p>	<p><b>Aufgabentyp 4b:</b> durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, Informationen miteinander vergleichen, deuten und abschließend reflektieren und bewerten</p>	<p>Zeitraumen Stunden: ca. 15</p>
---------	--	---	---------------------------------------

		<b>Aufgabentyp 5:</b> einen vorgegebenen Text kriteriengeleitet überarbeiten	
<b>Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte:</b>	<p><b>Sprache:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortarten, -bildung, -bedeutung auf Wortebene</li> <li>• Satzglieder, Satzbaupläne auf Satzebene</li> <li>• Aufbau, sprachliche Mittel, Kohärenz auf Textebene</li> <li>• Innere und äußere Mehrsprachigkeit: mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache, Unterschiede zwischen Sprachen</li> </ul> <p><b>Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen kurzer Prosa, Dramenauszüge, Romanauszüge, Sachtexte, Werbung</li> <li>• Typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen</li> <li>• Lesarten von Literatur, z.B. Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte, Wortspiele, bedienen von gesellschaftlichen Rollenvorstellungen in Wort und Bild</li> </ul>	<p><b>Kommunikation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussion, Präsentation</li> <li>• Analoge und digitale Kommunikation</li> <li>• Sprachliche Angemessenheit, Sprachregister</li> </ul> <p><b>Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen;</li> <li>• Erzählen in Hörbüchern, in Bildern, in digitalen/analogen Medien, in verschiedenen Textsorten</li> <li>• Medien als Hilfsmittel (Textverarbeitung, Kommunikationsmedien, Suchmaschinen, Präsentationsprogramme, Nachschlagewerke)</li> </ul>	
<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b>	<b>Kompetenzbereich Rezeption: Sprache und Texte</b>	<b>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</b>	
Texte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte: <b>kontinuierliche</b> und diskontinuierliche Texte, Hörtexte</li> <li>• Lesarten verschiedener Textsorten: <b>Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge der Texte</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Anfertigung von ausformulierten Analysen verschiedener Textsorten</li> </ul>	
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortarten unterscheiden (Nomen, Verb, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Artikel, Konjunktion, Präposition, Interjektion)</li> <li>• Verfahren der Wortbildung, wie Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter) unterscheiden</li> <li>• Komplexe Strukturen in Sätzen (NS mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz, Attributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Synonyme, Antonyme, Homonyme und Polyseme in semantisch-funktionalen Zusammenhängen einsetzen</li> </ul>	

	<p>Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter NS) untersuchen und Wirkungen uns Satzbauvarianten beschreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben</li> <li>• Sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden und ihre Wirkung erklären</li> </ul>	
Kommunikation		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich an unterschiedlichen Gesprächsformen ergebnisorientiert beteiligen</li> <li>• Rezipientensteuerung (z.B. durch Bedienen von Vorurteilen und Rollenbildern) erkennen und hinterfragen</li> </ul>
Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-Formate, Mischformen) bzgl. ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen</li> <li>• Mediale Gestaltungen von Werbung beschreiben und hinsichtlich der Wirkungen (u.a. Rollenbilder) analysieren</li> <li>• In Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten unterscheiden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben;</li> <li>• Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte situations- und adressatenangemessen gestalten</li> <li>• Unter Nutzung digitaler und nicht nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen</li> </ul>
Absprachen		

Deutsch	<p><b>Unterrichtsvorhaben 6: Über Sprachgebrauch nachdenken und dazu Stellung nehmen</b></p> <p>Die Schüler_innen können</p>	<p><b>Aufgabentyp 3:</b> eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)</p>	<p>Zeitraumen Stunden: ca. 12</p>
---------	--	--	---------------------------------------

<p><b>Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte:</b></p>	<p><b>Sprache:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortarten, -bildung, -bedeutung auf Wortebene</li> <li>• Satzglieder, Satzbaupläne auf Satzebene</li> <li>• Aufbau, sprachliche Mittel, Kohärenz auf Textebene</li> <li>• Innere und äußere Mehrsprachigkeit: mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache, Unterschiede zwischen Sprachen</li> </ul> <p><b>Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</li> <li>• Sachtexte, informierende Texte</li> </ul>	<p><b>Kommunikation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussion, Präsentation</li> <li>• Analoge und digitale Kommunikation</li> <li>• Sprachliche Angemessenheit, Sprachregister</li> <li>• Lösungsansätze bei misslingender Kommunikation, Streitkultur</li> </ul> <p><b>Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen;</li> <li>• Audiovisuelles Erzählen (im (Kurz-)Film) (Medienrezeption)</li> <li>• Medien als Hilfsmittel (Textverarbeitung, Kommunikationsmedien, Suchmaschinen, Präsentationsprogramme, Nachschlagewerke)</li> </ul>
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p>	<p>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</p>	<p>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</p>
<p>Texte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen aus verschiedenen Quellen (z.B. (dis-)kontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen</li> </ul>
<p>Sprache</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachvarietäten unterscheiden sowie ihre Funktionen und Wirkungen erläutern</li> <li>• Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (z.B. Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter)</li> <li>• Komplexe Strukturen in Sätzen (NS mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz, Attributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter NS) untersuchen und Wirkungen und Satzbauvarianten beschreiben</li> <li>• Sprachliche Abweichungen von der Standardsprache an Beispielen erläutern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte kriteriengeleitet überarbeiten</li> <li>• Texte mit dem selben Inhalt, aber in unterschiedlichem Stil verfasst, hinsichtlich der verschiedenen sprachlichen Wirkungen reflektieren</li> </ul>

Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen</li> <li>• (un)beabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten</li> <li>• Im Zusammenhang mit der Wortbedeutung von „Respekt“ abschätzen, welche öffentliche Wirkungen Kommunikationsformen haben und Handlungsoptionen aufzeigen (Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Altersbeschränkungen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen</li> <li>• Den eigenen Standpunkt zu einem Thema begründen und dabei auch die Beiträge der Mitschüler*innen einbeziehen</li> </ul>
Medien		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Digitale Kommunikation adressaten- &amp; situationsangemessen gestalten und dabei Kommunikations- und Kooperationsregeln (Netiquette) einhalten</li> <li>• Elemente konzeptioneller Mündlichkeit /Schriftlichkeit in (nicht-)digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatenangemessen gestalten</li> <li>• Angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen</li> </ul>
Absprachen		